

PLANETENFORSCHUNG

Woher kommen wir? Wie ist das Universum entstanden? Gibt es Leben auf anderen Planeten in unserem Sonnensystem oder darüber hinaus? Wie sind die Planeten entstanden, wie haben sie sich entwickelt?

Blickt man nachts in den Sternenhimmel, sind dies Fragen, die sich viele Menschen stellen. Antworten darauf zu finden, hat mit dem Drang nach Wissen zu tun und mit der Neugier des Menschen, die Welt, in der er lebt, besser zu verstehen. Einigen mag Weltraumforschung unnützlich vorkommen, auch in Anbetracht des Zustands unseres Heimatplaneten. Nein, für uns Menschen gibt es keinen «Planet B».

Jedoch lehren uns Erkenntnisse über die Grundvoraussetzungen von Leben und über andere Planeten auch viel über die Erde und wie wir sie und ihre Ressourcen, von denen wir leben, besser schützen können. Kommt hinzu, dass sich aus der Grundlagenforschung immer wieder ungeahnte Anwendungsmöglichkeiten und Erkenntnisse ergeben, die zum Teil sogar unser Leben verändern können.

Wir haben mit einem Astrophysiker gesprochen, der einen Schwarm von Teleskopen ins Weltall schicken will, einer Geochemikerin, die im Labor Meteoriten analysiert, drei jungen Frauen, die auf dem besten Weg sind, Karriere zu machen im Bereich der Exoplanetenforschung, einem Ingenieur, der soeben ein Labor eingerichtet hat, wo Instrumente für Weltraummissionen entwickelt und getestet werden können. Sie alle haben eines gemeinsam: sie sind Mitglied des Nationalen Forschungsschwerpunkts NFS PlanetS. Exzellente Forschende arbeiten interdisziplinär und über verschiedene Institutionen hinweg an Projekten, es werden junge Talente ausgebildet und gefördert – für den Arbeitsmarkt oder eine Karriere in der Wissenschaft. Und nicht zuletzt gibt es eine intensive Zusammenarbeit mit der Industrie, es findet ein regelmässiger Technologietransfer statt und es werden Startups gegründet.

Einige von Ihnen werden vielleicht staunen: Die Schweiz ist tatsächlich eine Weltraumnation, und der NFS PlanetS leistet einen wesentlichen Beitrag dazu. Indem man sich in unserem kleinen Land zusammentut und Synergien schafft, sind wir wettbewerbsfähig – auf der Welt und im Weltraum.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende und lehrreiche Lektüre.

Brigit Bucher und Timm Eugster